

Mut zur Lücke!?

Medienauswahl maßgeschneidert

18.-20. Mai 2015

Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Niedersachsen



Bestandskonzept

Ein Bestandskonzept ist eine Planungsgrundlage für den mittelfristigen Bestandsaufbau, die sowohl die verschiedenen büchereispezifischen Gegebenheiten berücksichtigt, als auch geplante zukünftige Schwerpunkte der Büchereiarbeit mit einbezieht.

Das Bestandskonzept

Gibt Auskunft über:

- die festgelegten Grundsätze für den gezielten Bestandsaufbau
 - die grundsätzliche Zusammensetzung der Medien
 - den Nutzungszweck des Bestands
 - die Definition der Zielgruppen und Schwerpunkte
 - die Anteile der unterschiedlichen Medien- und Sachgruppen
 - den bestmöglichen Einsatz der Ressourcen (Etat, Mitarbeiter, Platz, Zeit)
-

6

Bestandskonzept – Beispiele für Typen

- Kinder- und Familienbibliothek
 - Seniorenbibliothek
 - Jugendbibliothek
 - Bibliothek als Bildungspartner
 - Bibliothek als Zentrum populärer Medien
 - Bibliothek für die Ausbildungsunterstützung
 - ...
-

7

Bestandskonzept

Viele Überlegungen und Gesichtspunkte fließen in ein solches Bestandskonzept ein:

- Ist-Situation und Ressourcen der Bücherei**, z.B. Raum, Mittel, BenutzerInnen, Bestand, Ausleihe,... ► Jahresstatistik
- Schwerpunkte/Profil**, z.B. Chancengleichheit, Leseförderung, Kulturarbeit,... ► Leitbild, Teamgespräche
- Planungen des Trägers**, z.B. Vernetzungen, Stadtteilbibliotheksschließungen,... ► Dialog mit Träger
- Bevölkerungsstruktur/angestrebte Zielgruppen**, z.B. demografische Schichtung, Herkunft, Sozialmilieus, Einkommensstruktur, Senioren, Migranten, Familien,... ► Deutschlandzensus, Sinus-Milieu-Studie u.a.
- Medieninteressen und Mediennutzungsverhalten**, z.B. eBooks,... ► Studie Stiftung Lesen u.a.

8

Bestandsaufbau: Rahmenbedingungen und Kriterien

- Raum und Ausstattung (Kapazität, Attraktivität)
- BenutzerInnen und (anvisierte) Zielgruppen
- Finanzen
- Ist- und Zielbestand
- Team (Kompetenz, Größe)
- Büchereiprofil/-konzept, Leitbild
- Öffnungszeiten
- Größe, Lage und Sozialstruktur des Büchereiortes
- Kulturelles Umfeld: Schulen, Kindergärten, Bibliotheken
- Kooperationspartner vor Ort

9

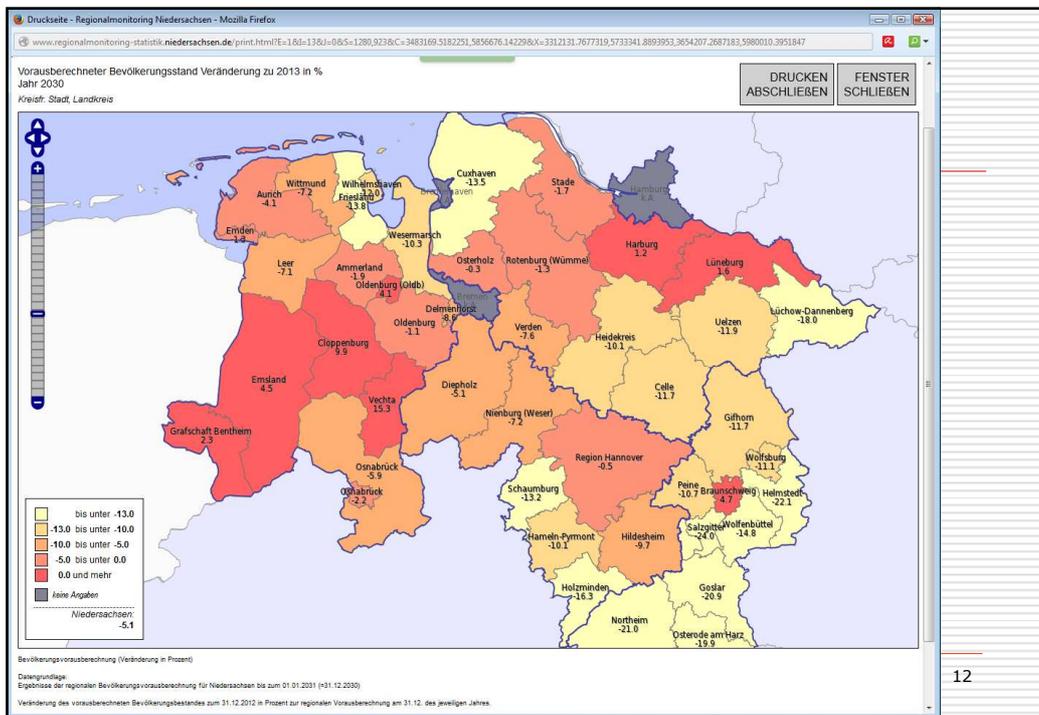
SMART Zielen

- Spezifisch (so konkret wie möglich)
- Messbar
- Attraktiv
- Realistisch
- Terminiert

Mindestens 5 Presseartikel mit Foto über die Bibliothek in der „Main Post“ in diesem Jahr.

Die Steigerung der Leserzahlen bei den über 60-Jährigen um 5% im Laufe der nächsten 12 Monate.

10

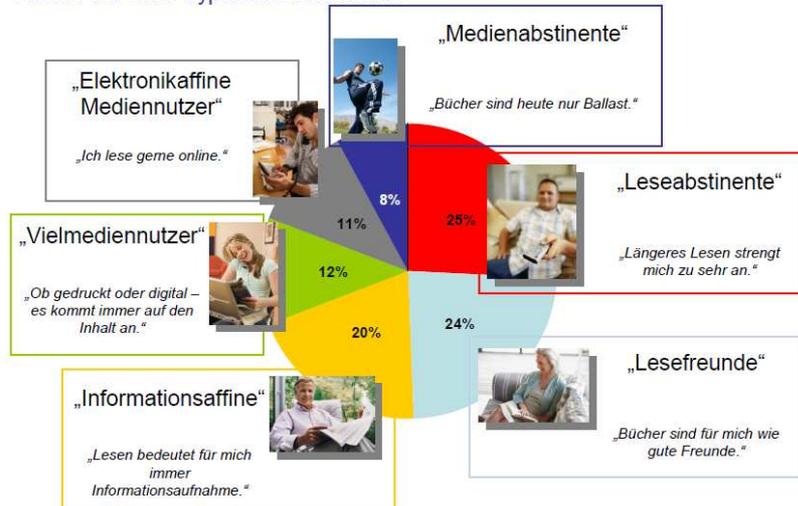


Lesen in Deutschland 2008: Lese-Typen



Stiftung Lesen

Anteile der Lese-Typen in Deutschland



© Stiftung Lesen, Mainz 2008

Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

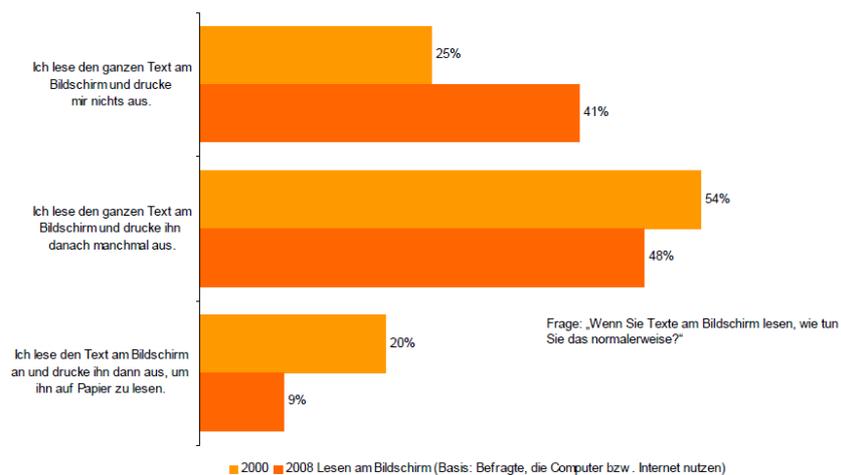
55

Lesen in Deutschland 2008: Lesen am Bildschirm



Stiftung Lesen

Vollständiges Lesen von Texten am Bildschirm nimmt im Vergleich von 2000 und 2008 deutlich zu.

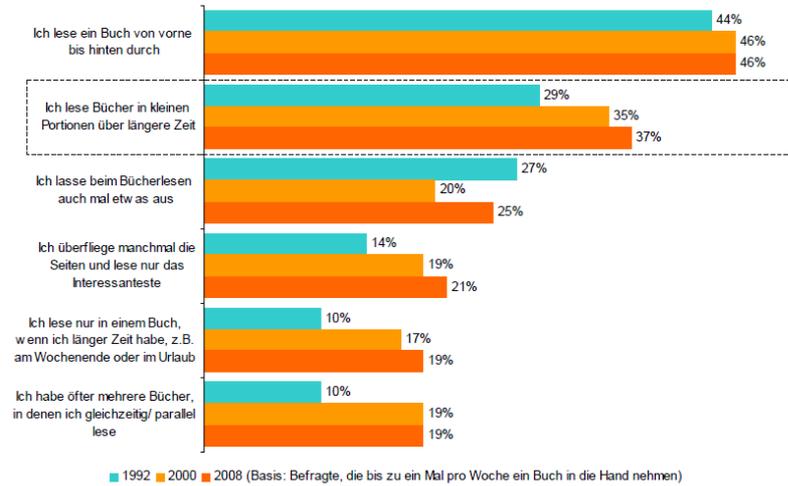


© Stiftung Lesen, Mainz 2008

Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

36

Erklärung durch Lesestrategien: Lesen in kleineren Portionen nimmt zu



Quelle: [www.statista.com/Kirchner + Robrecht Management Consultants](http://www.statista.com/Kirchner+Robrecht+Management+Consultants)

Bestandsaufbau nach Zielgruppen

- Vorhandene und potentielle Zielgruppen eruieren (durch Umfeldanalyse und Statistik)
- Hauptzielgruppen festlegen (Menge ist abhängig von Bibliotheks-, Team- und Etatgröße)
- Lese- und Medien-Interessen in Erfahrung bringen (durch Umfragen, Erfahrung, Studien)
- Bestandsaufbau danach ausrichten

17

Unterschiedliche Lesemotivationen am Beispiel Reiseliteratur

Motiv/Lesebedürfnis	Bevorzuge Medien
Reisevorbereitung	Reiseführer mit umfassendem Infoteil, Bildbände, Atlanten, Karten, Routenbeschreibungen, Blu-Ray
Reisedurchführung	Handliche Reiseführer mit umfassendem Infoteil, Routen- und Objektbeschreibungen
Reisenachbereitung	Bildbände, subjektive Reiseschilderungen, literarische/historische Reiseberichte
Reiseerlebnis zu Hause	Bildbände, Reiseschilderungen, literarisch/historische Reiseberichte, Reiseabenteuer, Blu-Ray
Selbsterfahrung	(historische) Reiseabenteuer, spannende Reise- und Expeditionsberichte (z.B. Segelabenteuer, Extremsportarten,...), starker Anteil persönlicher Grenzerfahrungen des Autors, Blu-Ray

Wichtige Kennzahlen

- Richtwerte aus den Bibliotheksplänen
- Umsatz= Entleihungen/Bestand
 - Gut: Umsatz 3-5
- Absenzquote= Prozentanteil der entliehenen Medien an Gesamtbestand zu einem bestimmten Zeitpunkt
 - Gut: 66% Verfügbarkeit, 33% Absenz
- Effizienz= Anteil am Bestand/Anteil an Entleihungen
 - Gut: 0,8 bis 1,2



20

Effizienz - Rechenbeispiel

- Gesamtbestand:
 - 21.000 ME, davon Kinderliteratur: 7.000 ME
 - Anteil Kinderliteratur am Bestand: 33%
- Gesamtentleihungen:
 - 63.000 ME, davon Kinderliteratur: 25.000 ME
 - Anteil Kinderliteratur an Entleihungen: 40%
- Effizienz: $33\% \text{ geteilt } 40\% = 0,825$
- Ist Effizienz unter 0,8: zu wenig Bestand
- Ist Effizienz über 1,2: zu wenig Entleihungen

21

Wichtige Zahlen aus der DBS

- Bestand, Entleihungen
- Öffnungszeiten
- Leser/Benutzer, Einwohner
- Besucher
- Zugang/Abgang
- Stellen/Personal/Arbeitsstunden/Fortbildungsstunden
- Finanzen
- Veranstaltungen
- ...



22

... und ihre Verwendbarkeit

- Anteil Kinder an Lesern in Relation zu Bestand Kinderliteratur
- Entleihungen pro Leser bzw. pro EW
- Verhältnis Zugang - Finanzen, Erneuerungsquote
- Verhältnis Nutzer – Einwohner
- Verhältnis Bücher – Non-Book-Medien
- ...

23

Bestandskalkulation

- 2ME/Einwohner
- 5-10% Erneuerungsquote
 - Rechenbeispiel:
 - Bestand: 20.000 ME
 - Erneuerung: 1.000-2.000 ME jährlich
 - Durchschnittspreis: 18,- EUR
 - Erwerbungsetat: 18.000,- bis 36.000,- EUR
- Evtl. Sonderetat, wenn Bibliothek noch wachsen soll (Zielbestand) oder eine neue Bestandsgruppe, z.B. Konsolenspiele, eBooks angeschafft/ausgebaut werden soll



25

Etatverteilungsplan - Beispiel

Etatverteilung Gesamtbestand 2.000 ME; Durchschnittspreis 17,- EUR)

Bestandsgruppe	%-Anteil am Bestand	EURO	Anzahl Exemplare
Sachliteratur	20%	680,00 €	40
Schöne Literatur	20%	680,00 €	40
Kinder-/Jugendlit.	40%	1.360,00 €	80
AV-Medien	15%	510,00 €	30
Spiele	5%	170,00 €	10
Gesamt	100%	3.400,00 €	200

[Etatverteilungsplan nach Umlauf](#)

26

Bestandsprofil - Zusammenfassung

In 6 Schritten zum Ziel:

1. Auftrag der Bibliothek definieren
2. Umfeldanalyse erstellen
3. Zielgruppen definieren
4. Statistik auswerten
5. Schwerpunkte setzen
6. Etat verteilen